

***Veronica maritima* – der Langblättrige Ehrenpreis**

Familie der Plantaginaceae (Wegerich-Gewächse)

Synonyme: *Veronica maritima*, *Pseudolysimachion longifolium*,

Trivialnamen: Langblättriger Blauweiderich, Strand-Ehrenpreis

Standort:

Der Langblättrige Ehrenpreis wächst besonders gerne in feuchten bis wechsellässigen, zeitweilig auch überfluteten Staudenfluren und lichten Röhrichten, zum Beispiel an den Rändern von Bächen, Flüssen und Gräben, in lichten Auenwäldern und an deren Rändern.

Ökologie:

Beim Langblättrigen Ehrenpreis handelt es sich um eine Staude mit Wuchshöhen von 50-120 cm. Der aufrechte Stängel weist im oberen Bereich abwärts gerichtete Haare auf, die lanzettlichen Blätter sind spitz zulaufend und am Ende scharf gesägt. Die Verbreitung der Samen geschieht durch die sogenannte Stoß- bzw. Schüttelausbreitung, das bedeutet konkret durch die Berührung eines Tieres oder einer kräftigen Windböe werden die Samen aus den Fruchständen geschüttelt. Als Stromtalpflanze erfolgt die Ausbreitung über weitere Strecken typischerweise durch das Flusswasser.

Zwischen Juni und August erscheint der ährenförmig angeordnete, blaue Blütenstand („ährenartige Traube“). Die Abreife der Blüten erfolgt von unten nach oben – weshalb die Blüte an der Spitze über lange Zeit grünlich erscheint.

Vorkommen:

In Deutschland ist der Langblättrige Ehrenpreis mit zerstreuter Häufigkeit entlang von breiten Flusstälern wie der Ems, der Havel, des Niederrheins und der Oder anzutreffen. In Schleswig-Holstein ist er in der Eider-Treene-Sorge-Niederung und Zuflüssen, an der Stör und an der Elbe beheimatet. Der lateinische Name „maritima“ deutet auf die Verbreitung der Art auch auf den Strandwiesen der Ostseeküste im nördlichen Schweden und in Finnland hin.

Er gedeiht als „Stromtalpflanze“ in wechselfeuchten bis nassen Ufergebüschchen der Auen, Niedermoore und Gräben. Diese Standorte sind nährstoff- und basenreich. Kennzeichnend für diese Standorte ist die regelmäßige Überflutung – welche nach einer Eindeichung nicht mehr stattfinden kann.

Merkmale:

Bei einem Besuch seines Lebensraums stellt sich die Frage, wie man den Langblättrigen Ehrenpreis auf den ersten Blick und dann auch im Detail erkennen und bestimmen kann. Am auffälligsten ist natürlich die blau-lila Blüte, die sich dem Betrachter von Juni bis September in einer endständigen Traube entgegenstreckt. Oft kommen auch noch zwei bis drei kürzere Trauben in den Achseln der obersten Blätter hinzu. Die einzelnen Blüten öffnen sich zeitlich

nacheinander von unten nach oben, so dass die noch geschlossenen oberen Blütenknospen der Traube eine grünliche Spitze verleihen. Bei gutem Wetter können zahlreiche Bienen, Hummeln und Schwebfliegen beim Nektar sammeln und Bestäuben der Blüten beobachtet werden. Der Langblättrige Ehrenpreis ist also als hübsche Zierstaude auch jedem insektenfreundlichen Garten und Balkonbesitzer zu empfehlen.

Gefährdung:

Veronica maritima ist in Schleswig-Holstein nach der Roten Liste stark gefährdet, Auch in Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Rheinland-Pfalz gilt er als stark gefährdet. In Hamburg ist er vom Aussterben bedroht und in Thüringen bereits ausgestorben oder verschollen. Gefährdet ist die Art in Niedersachsen und Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Bayern und Hessen. Als ungefährdet gilt sie lediglich in Sachsen-Anhalt und im Saarland. Auf der roten Liste für ganz Deutschland wird der Langblättrige Ehrenpreis als gefährdet eingestuft. Wie so häufig, hängt die Gefährdung einer einzelnen Art mit der Gefährdung des ganzen Lebensraums zusammen. Feuchte Hochstaudenfluren sind in ganz Deutschland durch den Ausbau und die Vertiefung von Fließgewässern gefährdet, da der Uferbereich durch diese Maßnahme in der Regel entwässert wird. Die Lebensgemeinschaft der Hochstaudenfluren ist auch durch Gewässerverschmutzung, Nährstoffeintrag, Eindeichung, Lebensraum-Zerschneidung, Düngung und Chemikalien-Einsatz in der Landwirtschaft, die Veränderung der Wasserflussmenge durch den Menschen und die Ausbreitung eindringender, nicht einheimischer Arten bedroht.

Besonderheiten:

Vom Langblättrigen Ehrenpreis gibt es auch einige Zier- und Zuchtvarianten für Schnittblumen und als Gartenstaude. Er ist nahe verwandt mit dem Ährigen Ehrenpreis (*Veronica spicata*) der in Kalk-Halbtrockenrasen verbreitet ist.

Wichtige Nektarpflanze für Bienen, Hummeln und Schwebfliegen

Theoretisch sind die frischen Triebe aller Ehrenpreisarten essbar – sie schmecken allerdings sehr herbe. Auch die mildereren Blüten sind essbar. In früheren Zeiten wurden Ehrenpreisarten (vornehmlich *Veronica officinales* und *Veronica beccabunga*) in der Volksheilkunde als harntreibendes und blutreinigendes Mittel häufig verwendet. Auch cholesterinsenkende Wirkungen wurden ihm zugesprochen. Als Breiumschlag wurde er zur Wundheilung und als Heilung für Geschwüre eingesetzt (daher der Name *Allerweltsheil*).

Bodenvorbereitung & Auspflanztipps:

Der Langblättrige Ehrenpreis bevorzugt sonnige Standorte, die nährstoff- und humusreich sind. Auch sandig-lehmigem Terrain ist die Pflanze nicht abgeneigt. Sie liebt sonnige Plätzchen mit mäßig-trockener Erde. Die größten Erfolge beim Aussäen im eigenen Garten erzielen Sie jetzt in der frostfreien Zeit (meist ab März). Alternativ kann man die Samen auch in einem Topf oder Kübel in etwa

einen Zentimeter tief in die Anzuchterde stecken. Als Kübelpflanze sollten sie mittelgroße Blumentöpfe mit durchlässiger, sandiger Erde benutzen. Keimung nach ca. 4 Wochen, bei einer Temperatur von 14 bis 25°C.

Blütezeit ist von Juli bis Anfang September. Im Herbst sollten Sie die gesamte Pflanze bis auf den Boden zurückschneiden, um sie für die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Mit einer Schicht Mulch oder Reisig gegen Frostschäden geschützt, kommt die robuste und ausdauernd wachsende Staude gut über den Winter. Langblättriger Ehrenpreis ist eine langlebige Gartenschönheit, die ihren Standort, zur Freude eines jeden Gartenliebhabers, in voller Pracht ausnutzt. Es gibt kaum einen Garten, in den die pflegeleichte Staude nicht hineinpasst.

Literaturverzeichnis:

Aichele Dietmar & Golte-Bechtle, Marianne (2005): Was blüht denn da? 748 wildwachsende Blütenpflanzen Mitteleuropas nach Farbe bestimmen. 57. Auflage. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. Kg, Stuttgart.

Aichele Dietmar & Schwegler, Heinz-Werner (1995): Die Blütenpflanzen Mitteleuropas. Band 4. Franck-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) & Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Hrsg.). (2009): Auenzustandsbericht. Flussauen in Deutschland. Silber Druck. Niestetal.

Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Hrsg.) (2015): Den Flüssen mehr Raum geben. Renaturierung von Auen in Deutschland. Bonifatius GmbH, Druck/Buch/Verlag, Paderborn.

Ellenberg, Heinz & Leuschner, Christoph (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. 6. Auflage. Eugen Ulmer KG, Stuttgart.

Jäger, Eckehart J. (Hrsg.) (2011): Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.

Wärner, Christina (2009): Ökologie und Biologie gefährdeter Stromtalpflanzen. Dissertation. Universität Bremen. (abrufbar unter: <http://d-nb.info/1000939537/34>).

Fleischhauer u.a. (Hrsg.): (2007): Essbare Wildpflanzen. Das große Buch der Heilpflanzen von M. Pahlow, A.T. Verlag, Aarau.

Internetquellen:

Loki Schmidt Stiftung aktuell:

http://www.loki-schmidt-stiftung.de/downloads/stiftung/StiftungAktuell_2017.pdf

Bundesamt für Naturschutz:

<http://www.floraweb.de/>

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue:

www.elbtalaue.niedersachsen.de/tier_und_pflanzenwelt/pflanzen_elbtalaue/hart_und_weichholzaue/53537.html

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/50640/LRT_91FO.pdf?command=downloadContent&filename=LRT_91FO.pdf

Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe – Mecklenburg-Vorpommern:

<https://www.elbetal-mv.de/landschaft/flora.html>

Rheinland-Pfalz. Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung:

<http://www.natura2000.rlp.de/steckbriefe/index.php?a=s&b=l&pk=6430>

Gartenteich Ratgeber:

<https://www.gartenteich-ratgeber.com/pflanzen/schwimmpflanzen/schwimmfarn.html>

Professor Dr. Jörg Hemmer:

<http://www.joerghemmer.de/Tiere/Mittelspecht.html>

Baumschule Horstmann:

www.baumschule-horstmann.de

Rote Liste Bayern:

https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_pflanzen/index.htm

Rote Liste Baden-Württemberg.

http://www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/50107/rote_liste_farn_samenpflanzen.pdf?command=downloadContent&filename=rote_liste_farn_samenpflanzen.pdf&FIS=200

Rote Liste Rheinland-Pfalz.

https://mueef.rlp.de/fileadmin/mulewf/Publikationen/Rote_Listen_von_Rheinland-Pfalz.pdf

Rote Liste Thüringen.

https://www.thueringen.de/mam/th8/tlug/content/45_farn-und_blutenpflanzen_westhus_nsr26_365_390.pdf

Rote Liste Hessen.

http://flora-deutschlands.de/Publikationen/2008_RL_Farn-und_Samenpflanzen.pdf

Rote Liste Berlin.

http://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/downloads/artenschutz/rotelisten/09_gefaesspflanzen.pdf

Rote Liste Sachsen-Anhalt.

https://lau.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LAU/Naturschutz/Arten-_und_Biotopschutz/Dateien/rl04_091-110_Bluetenpfl.pdf

Rote Liste Brandenburg.

<http://www.lfu.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/pflanzen.pdf>

Rote Liste Schleswig-Holstein.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/artenschutz/Downloads/rl_pflanzen1_pdf.pdf;jsessionid=C8925CB0AAFBF1CADD65A8DFE9C033A1?__blob=publicationFile&v=1

Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern.

https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/rote_liste_pflanzenfinal.pdf

Rote Liste Nordrhein-Westfalen.

https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/natur/arten/rote_liste/pdf/RL-NW11-Farn-und%20Bluetenpflanzen-Pteridophyta-et-Spermatophyta-endst.pdf

Rote Liste Hamburg.

<http://www.hamburg.de/contentblob/2697666/8777e8f9167e115cb822cae8b7cb528b/data/rote-liste-und-florenliste-der-gefaesspflanzen-von-hamburg.pdf>

Rote Liste Sachsen.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/19031>

Rote Liste Saarland.

https://www.saarland.de/dokumente/thema_naturschutz/02_Rote_Liste_Farn_Bluetenpflanzen-109-115.pdf

Rote Liste Deutschland.

<https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/RoteListePflanzen.pdf>